

REVOSLOT GT 1:32

Ersteller: Joachim Litz

Vorläufiges Technisches Reglement

08.01.2023

Vorwort: Revoslot bietet im Maßstab 1:32 sehr schöne Slotcar-Modelle von GT-Fahrzeugen aus der in den 90er Jahren populären BPR bzw. FIA-GT Serie an. Diese Modelle sind relativ gut verarbeitet und können bereits ohne zusätzliches Tuningzubehör viel Spaß bereiten. So kam die Idee auf, diese Modelle Out-of-the-Box für Clubrennen zu verwenden. Erhältlich sind diese Modelle bei vielen Händlern im Moment für ca. Euro 80,00. Dies bietet die Möglichkeit auch für Einsteiger ohne viel Fachwissen, Werkzeug und Ersatzteillager in eine Rennserie einzusteigen. Unser Ziel ist es kostengünstig Slotsport zu betreiben, bei dem sowohl Einsteiger wie Erfahrene Spaß haben werden!

Was bedeutet „Out-of-the-Box“? Grundsätzlich sind die Modelle qualitativ so gut verarbeitet, dass für ein funktionsfähiges Fahrzeug kein weiteres Tuningzubehör benötigt wird.

Warum „Vorläufiges Technisches Reglement“? Um die Serie zeitnah zu starten benötigen wir schnell eine Übersicht der Teilnahmebedingungen. Auf den Holzbahnen in Abstatt und Schwieberdingen wurden verschiedenen Modelle gegeneinander getestet. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde dieses Reglement erstellt. Natürlich werden wir bei Austragung einer Rennserie dazu lernen und die Erfahrung nach und nach in das Reglement einfließen lassen um dann vielleicht schon ab Sommer 2023 ein stabiles Regelwerk zu haben. Natürlich haben wir auch beobachtet, wie andere Clubs die Revoslot-Modelle aufgenommen haben und nutzen.

Derzeit sind nicht alle Ersatzteile ohne weiteres im Handel erhältlich, speziell bei Reifen gibt es Engpässe. Daher wird es für alle Teilnehmer der Rennserie zugelassene Ersatzteile im Club geben. Außerdem sind im Moment ca. 20 GT2 Fahrzeuge + ein Satz Rennreifen im Club zum Preis von (zusammen) Euro 80,00 erhältlich, es sind von allen Typen Modelle dabei.

Historie: Die **BPR Global GT Series** war eine internationale Rennserie, in der seriennahe Supersportwagen und Sportwagen eingesetzt wurden. Die Serie wurde 1994 gegründet und lief bis Ende 1996. Sie wurde 1997 durch die **FIA-GT-Meisterschaft** ersetzt.





Modelle: Im Moment können die Fahrzeuge in die zwei Klassen GT1 und GT2 eingeteilt werden.

GT2-Modelle: Porsche 911GT2, Dodge Viper, Marcos LM600 GT2, Toyota Supra GT – der Ferrari F40 wird ebenfalls den GT2-Modellen zugeordnet.

GT1-Modelle: Porsche 911GT1, Mercedes CLK GTR, McLaren F1 GTR, Toyota GT1 – der Ferrari 333SP wird vorerst den GT1-Modellen zugeordnet. Im F40 ist das Leitbacockpit RS173 zugelassen.

Im Moment läßt sich nur schwer einschätzen ob bzw. welche Vorteile die GT1-Modelle gegenüber den GT2-Modellen haben. Auch die Performance der GT1-Modelle untereinander ist noch nicht final geklärt. **Die GT2-Modelle scheinen gleichwertig zu sein.**



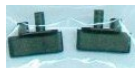


Deshalb sind im ersten Schritt für den Start der Rennserie die unter GT2 genannten Fertigmodelle (Out-of-the-Box) genauso wie aus White Kits aufgebaute Fahrzeuge zugelassen:

Porsche 911 GT2	Marcos LM600	Toyota Supra	Dodge Viper	Ferrari F40
				
Ca. 96 g	Ca. 97 g	Ca. 98 g	Ca. 97 g	Ca. 100 g

Gewichte können geringfügig abweichen. Modelle aus White Kits müssen lackiert sein, Startnummer tragen und dürfen nicht leichter als Fertigmodelle sein.

Frei wählbare Teile aus dem Zubehör: Achsen, Lager, Achsdistanzen, Motorritzel, Schleifer, hierzu bitte Beschreibung unten beachten. Die Verwendung von Nicht-Revoslot-Teilen ist in mündlicher Form offen zu legen (Hersteller bzw. Lieferant).

Grundsätzlich gilt, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

<p>Karosserie: es müssen die originalen Karosserien mit den vier schwarzen Karosseriehalterhülsen und originalen Schrauben verwendet werden. Alle zur Karosserie gehörenden Teile müssen angebaut sein. Flexible Flügelhalter, Außenspiegel, Wischer sind erlaubt und müssen in Form und Maß dem Original entsprechen. Fehlende Außenspiegel, Abschleppösen, Scheibenwischer müssen nicht erneuert werden. Die Karosserie darf nicht durch Schleifen bearbeitet werden. Die Karosserieschrauben müssen (leicht) anliegen, kein Wackeln der Karosserie auf dem Karoträger!</p>	<p>Karosseriehalterhülse RS234B</p> 
<p>Chassis: Originales Serienchassis, die Platzierung der 4 Serienwackel-Hülsen an den verschiedenen vorgesehenen Bohrungen ist freigestellt. Die Grundplatten dürfen entgratet aber nicht geschliffen werden, Revoslot Schriftzüge müssen lesbar sein. Trimmgewichte oder Magneten sind verboten!</p>	<p>T-Hülsen 1,5 mm RS208</p> 
<p>Achsböcke: Nur die originalen Achsböcke sind erlaubt. Die GT2-Chassis bieten die Möglichkeit, die vorderen Achsböcke auf beiden Chassisteilen zu befestigen, beide Möglichkeiten sind erlaubt. Sollte die Befestigung auf der Grundplatte (auf der auch der Motor befestigt ist) erfolgen, so müssen die Achsböcke mit 1,5 mm Distanzen unterlegt werden.</p>	
<p>Tip 1: Durch Verbau der Achsböcke auf der Motorgrundplatte läßt sich ein „echter Wackel“ erzeugen, wir haben allerdings bis jetzt keinen Vorteil beim direkten Vergleich festgestellt.</p>	
<p>Achsen, Distanzen, Lager: Achsen, Distanzen, Lager müssen in Material und Dimension dem Original entsprechen, die Wahl des Herstellers ist frei, müssen jedoch im freien Handel erhältlich sein. Verboten sind Keramiklager, Carbonachsen, Hohlachsen etc.! Achsdistanzen sind so zu wählen, dass die Räder vollständig von der Karosserie abgedeckt sind, speziell beim Porsche müssen vermutlich die 3,5 mm gegen 3 mm Distanzen getauscht werden.</p>	<p>Achslänge 52 mm</p>
<p>Leitkiel und Stromabnehmer: Nur die beiden im Lieferumfang befindlichen Leitkiele sind zu verwenden, die Leitkielfeder darf weggelassen werden. Der Leitkiel ist mit der originalen Befestigungsschraube zu fixieren. Die Wahl der Stromabnehmer (Schleifer) ist freigestellt.</p>	<p>9 mm RS210W 7 mm RS210</p> 
<p>Tip 2: die originalen Revoschleifer sind zu hart. Es wird empfohlen Meterware von z.B. Slot.it, NSR, etc. zu verwenden.</p>	
<p>Reifen, Felgen, Felgeneinsätze: Vorn sind die originalen Felgen, Felgeneinsätze und Reifen zu verwenden. Diese dürfen versiegelt sein. Die Bremsscheiben müssen nicht verbaut werden. Hinten sind ProComp3 Reifen des Herstellers Scaleauto zu verwenden, max. 9,9 mm breit, max. Durchmesser 21,5. Verwendung von Scaleauto-Komplettrad oder selbstverklebt auf einer z.B. Revoslot-Felge (diese bieten wir im Club an).</p>	<p>SC-2014, SC-2441BRM Abgedrehte BRM Serienfelge (Breite 9,7 mm)</p>
<p>Tip 3: Vorderräder dürfen so angeschliffen sein, dass der Reifen rund läuft. Wir haben keinen Vorteil bei versiegelten Reifen erkennen können.</p>	
<p>Tip 4: Für Hinterräder können von Revoslot Felgen verwendet werden, dazu muss auf beiden Seiten ca. 0,5 mm abgedreht werden. Dann ist der Verbau der Revoslot-Felgeneinsätze möglich. Breitere Reifen sind bei diesen Modellen kein Vorteil!</p>	
<p>Motor und Anschlussleitung: es ist der originale Motor (21.000/min) zu verwenden, die Wahl der Anschlussleitung ist freigestellt, muss aber in Material und Querschnitt dem Original entsprechen.</p>	<p>Motor RS211</p> 
<p>Getriebe: Originalübersetzung, es ist das originale Achszahnrad (33z) zu verwenden, die Wahl des Motorzahnrad (12z) ist freigestellt, muss aber in Material und Dimension dem Original entsprechen.</p>	<p>Achszahnrad BRS419</p> 

Schrauben: es sind grundsätzlich die originalen Schrauben zu verwenden, Kreuzschlitz-Schrauben an der Grundplatte zur Befestigung der Achsböcke und T-Hülsen dürfen gegen Torx-Schrauben getauscht werden, müssen aber in Material und Dimension dem Original entsprechen.

Aufbau der Fahrzeuge:

Wir werden versuchen sowohl in Schwieberdingen wie auch in Abstatt einen Termin für „Tipps und Tricks“ anzubieten um möglichst gute Modelle auf die Bahn zu bekommen.

Rennablauf:

Wir wollen Spaß am Fahren haben! Bitte haltet Euch an das Reglement um eine aufwändige Fahrzeugabnahme zu vermeiden, wir versuchen es zu Beginn der Serie mit Wiegen und kurzer Sichtprüfung (Motorbezeichnung, Räder innerhalb der Karosserie, Reifen, etc.). Verbesserungsvorschläge dürfen gern eingebracht werden.

Es werden vier Rennen gefahren, jeweils zwei in Abstatt und Schwieberdingen, es gibt keine Streichrennen, Gastfahrer sind dennoch willkommen und werden in die Wertung aufgenommen.

Keine Startgebühr, für Bahnbetrieb gelten die Tagespreise des jeweiligen Slot-Clubs.

Die Bahnspannung sollte 11 V (Schwieberdingen) bis 11,5 V (Abstatt) betragen.

Einteilung der Startgruppen anhand von Qualifikationsergebnis (aus Zeitgründen kann alternativ ab dem 3. Lauf anhand der Tabellenposition eingeteilt werden). Qualifikation: 30 Sekunden pro Fahrer auf einer ausgelosten Spur (alle Fahrer auf derselben Spur). Rennen: Gefahren wird 1 x auf jeder Spur gemäß des Spurwechselplans des Clubs. Die Fahrtzeit pro Spur beträgt fünf Minuten. Punkteverteilung: 30, 27, 25, 24, 23 etc.

Geringfügige Änderungen zum technischen Reglement bzw. Rennablauf sind möglich werden dann aber entsprechend kommuniziert.